

MUSIC FOR A WHILE

Musik aus der Zeit des Koblenzer Fürstenzimmers

"Da würde doch unsere Musik gut hineinpassen..." war der spontane Gedanke einiger hiesiger Barockmusik-Aktivisten bei der Lektüre eines Artikels in der Rhein-Zeitung über das Fürstenzimmer im Koblenzer Rathaus. Und so entstand die Idee eines Benefizkonzerts zur Erhaltung und Renovierung dieses Baudenkmals.

Unter dem bei Henry Purcell entlehnten Motto „Music for a While“ haben sich Heidrun Mathan und Klaus Theis vor fast fünf Jahren zusammengetan, um heutigen Hörern die exquisiten Klangwelten des frühbarocken Sologesangs nahe zu bringen. Unterstützt durch Mareike Faber und Hermann Spitzmüller ist es das Anliegen der Musiker, die Kleinode einer großartigen Zeit der Vergessenheit zu entreißen und dazu beizutragen, sie zu einem selbstverständlichen Bestandteil heutigen Musikgeschehens zu machen.

Das Koblenzer Fürstenzimmer entstand in den Jahren um 1670, der Ostflügel vom einstigen Jesuitenkolleg wurde während der Herrschaft des Trierer Erzbischofs und Kurfürsten Karl Kaspar von der Leyen erbaut. Diese Zeit ist im weiteren Sinne die Epoche des Barocks und musikgeschichtlich das Zeitalter des Generalbasses.

Die Künstler haben nun ein ca. einstündiges Programm mit Kompositionen in unterschiedlichen Besetzungen zusammengestellt, die zwischen 1600 und 1730 entstanden sind.

Es musizieren für Sie:



Heidrun Mathan

Sopran

Klaus Theis

Laute und Theorbo

Hermann Spitzmüller

Viola da gamba



Mareike Faber

Traversflöte

Werke von G.F. Händel, H. Purcell,
J.-B. Lully, J.C. Pepusch
und anderen

Das Fürstenzimmer

Der Trierer Kurfürst Carl Casper von der Leyen hatte das Zimmer im 17. Jahrhundert anlegen lassen. Der 1670/71 nach Plänen des Hofbaumeisters Johann Christoph Sebastiani errichtete Fürstenbau ist nach dem Südflügel von 1588/89 der zweitälteste Abschnitt des ehemaligen Jesuitenkollegs, das erst später als Rathaus genutzt wurde.

Das Fürstenzimmer liegt im Ostflügel der ehemaligen Jesuitenbauten, die heute als Rathaus genutzt werden. Das Fürstenzimmer ist der einzige noch original erhaltene Raum, allerdings sind nur noch die Stuckdecke und die hölzerne Eingangstür vorhanden. Der Dielenboden fehlt. Das Zimmer ist in einem maroden Zustand und muss komplett restauriert werden. Die Freie Bürgergruppe Koblenz regte schon vor Jahren an, den Raum dann beispielweise als Trauzimmer zu nutzen. Das Fürstenzimmer steht seit etwa zwanzig Jahren leer. Bis vor ein paar Monaten wurde der Raum von der Stadtverwaltung als Lagerraum



genutzt. Für die Renovierung wird ein 6-stelliger Betrag notwendig sein. Bei der Sanierung müsste besonders viel Energie in die Sanierung von Gewölbe und Decke investiert werden. Denn diese Bereiche spiegeln den Urzustand des 17. Jahrhunderts am besten wider. Wie das Gewölbe nach einer Sanierung aussehen könnte, zeigt die Sakristei der angrenzenden Citykirche.

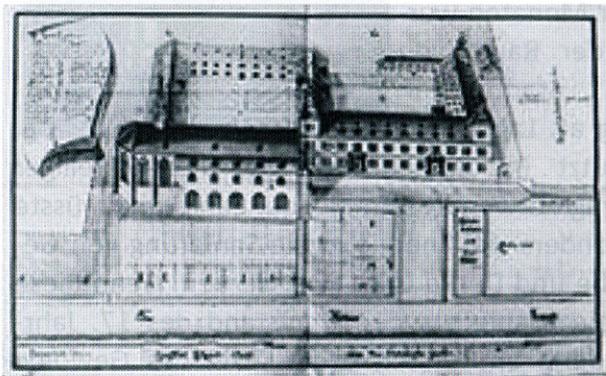
Spenden:

Obwohl noch einige Punkte zu klären sind, hat die Erneuerung bereits begonnen. So wurde eine neuere, störende Trennwand im Gewölbe vor dem Fürstenzimmer herausgenommen, auch der "Not-Fußboden" ist verschwunden. Und schließlich haben die Handwerker der Stadt auch Teile der Wände freigelegt, die ebenfalls von störenden neueren Schichten verunstaltet waren. All dies geschieht unter der Aufsicht der Denkmalpflege, die die ursprüngliche Farbgebung des Raums erforschen und herausfinden will, wo sich eventuell frühere Ein- oder Durchgänge befanden. All dies soll so erledigt werden, dass die Stadtkasse so wenig wie möglich belastet wird.

Spenden für die Erhaltung und Renovierung des Fürstenzimmers können Sie gerne unter der

Kontonummer **240** bei der Sparkasse Koblenz, **BLZ 570 501 20** mit dem Hinweis:

„Erhalt des Fürstenzimmers“
einzahlen.



Jesuitenkolleg und -kloster in Koblenz, Plan von Nikolaus Lauxen 1769

Haus Metternich, Münzplatz 8, 56068 Koblenz Eintritt frei.



Spenden werden erbeten

Im Anschluss
Wein und Häppchen
gestiftet von der *F/B/G*

Veranstalter: Kulturamt der Stadt Koblenz
und
Freie Bürgergruppe Koblenz (*F/B/G*) e.V.



Benefizkonzert

Zur Erhaltung und Renovierung
des Fürstenzimmers
im Koblenzer Rathaus



**Sonntag,
14. Juni 2015,
19:00 Uhr**

KOBLENZ
VERBINDET.